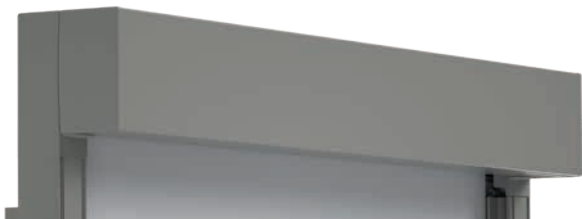


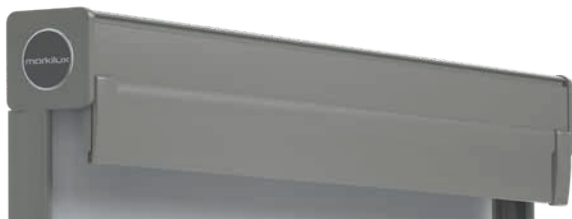
Vertikal-Kassettenmarkise



Fallarm-Kassettenmarkise



Markisolette



Dreieckmarkise



Seitenmarkise



markilux format



Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| 1 Wichtige Hinweise | 2 |
| 2 Lesen der Anleitung und Hinweise | 5 |
| 3 Markise mit Handbedienung..... | 5 |
| 4 Markise mit Motorbedienung..... | 6 |
| 5 Um- oder Nachrüstung | 6 |
| 6 Wartung und Pflege | 6 |
| 7 Demontage und Entsorgung | 7 |
| 8 Ausziehbare Standrohre (730)..... | 7 |
| 9 Nachspannen des Tuches (markilux format)..... | 7 |
| 10 Aus- und Einfahren (790)..... | 8 |
| 11 Aus- und Einfahren (790 mobilfix Haltepfosten) | 8 |

1 Wichtige Hinweise

Fabrikationsnummer

Jede markilux Markise wurde nach Ihren Vorgaben individuell hergestellt und trägt eine Fabrikationsnummer, die dieses Produkt zu einem jederzeit identifizierbaren Unikat macht.

Rechtliche Hinweise

Grafik- und Textteile dieser Anleitung wurden mit Sorgfalt hergestellt. Für eventuell vorhandene Fehler und deren Auswirkung kann keine Haftung übernommen werden! Technische Änderungen am Produkt sowie in dieser Anleitung sind vorbehalten! Die Anleitung enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Alle Rechte sind vorbehalten! Die aufgeführten Produkt- oder Markennamen sind geschützte Warenzeichen.

Lesen der „Wichtige Hinweise“ und „Bedienungsanleitungen“

Die vom markilux Fachhändler überreichten Anleitungen müssen vor der ersten Benutzung der Markise gelesen werden. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, alle Anweisungen zu befolgen. Alle Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung der Markise auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

Erklärung der Signalworte



GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.



HINWEIS

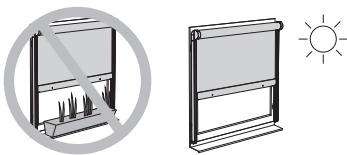
Kennzeichnet einen wichtigen Hinweis, der berücksichtigt werden muss.



WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr durch Strom, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

Bestimmungsgemäße Verwendung



Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des markilux Herstellers vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

Markisentuch im nassen Zustand

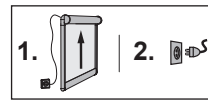


Markise, wenn möglich, nur im trockenen Zustand einfahren! Muss die Markise nass eingefahren werden, muss diese sobald wie möglich zum Trocknen wieder ausgefahren werden. Durch Eigengewicht des Tuches ist ein Durchhang möglich, der sich im nassen Zustand erhöht. Diese Erscheinung beeinträchtigt die Funktion und Laufeigenschaften der Markise nicht.

Nutzung bei Schnee, Eis, Gewitter, Sturm und Automatiksteuerungen



Die Markise darf bei Schneefall oder Frostgefahr nicht ausgefahren werden. Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt. Bei aufziehendem Gewitter oder Schlechtwetterfronten können plötzlich heftige Böen auftreten, auf die sogar eine Steuerung nicht sofort reagieren kann.



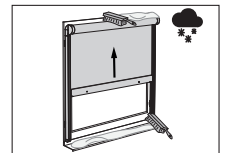
Eine automatische Steuerung erweitert den Komfort der Markise, entbindet jedoch nicht von der Sorgfaltspflicht! Bei längerer Abwesenheit, z. B. Urlaub oder nachts ist eine automatische Steuerung keine Garantie für eine dauerhaft einwandfreie Funktion Ihrer Markise. Vor Eintritt von gefrierender Nässe, bei aufziehendem Gewitter, Platzregen bzw. Schlechtwetterfronten oder bei Abwesenheit ist die Markise rechtzeitig einzufahren. Eine eventuell vorhandene Automatik ist abzuschalten.

Umgang mit Gasdruckfedern



Das Ausfallprofil der Gegenzugsystem und die Fallarme der markilux 730 und 740 erzeugen eine hohe Druckspannung auf das Tuch der Markise. Diese Druckspannung wird durch Gasdruckfedern erzeugt, die innerhalb der Bauteile angebracht sind. Aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften dürfen diese Gasdruckfedern nicht demontiert, geöffnet (z. B. durch Anbohren), gewaltsam beschädigt oder über 80°C erhitzt werden. Die Gasdruckfedern enthalten Öl und dürfen nur über den Rohstoffhandel oder eine Sondermüllsammelstelle entsorgt werden. Falls Montagearbeiten bei Ihrer Markise erforderlich sind, dürfen diese nur von einem markilux Fachhändler ausgeführt werden.

Laub, Schnee und Fremdkörper



Laub und sonstige auf dem Markisentuch, in der Kassette und in den Führungsschienen liegende Fremdkörper sind sofort zu beseitigen. Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt. Ein Schneestau hinter der Markise ist durch Anbringen eines Schneestoppers (Schneefanggitter, o. Ä.) oder durch regelmäßiges Entfernen der Schneelast zu vermeiden.

Windwiderstandsklasse

| Windwiderstandsklasse | 1 | 2 | 3 |
|---|-----|------|------|
| Windgeschwindigkeit Maximalwert in km/h | 28 | 38 | 49 |
| Windgeschwindigkeit Maximalwert in m/s | 7,8 | 10,6 | 13,6 |

Windwiderstandsklasse 2

markilux 710, 730, 740, 893

Windwiderstandsklasse 2 oder 3 (größenabhängig)

markilux 625 tracfix, 776 / 876

Windwiderstandsklasse 3

markilux 620 tracfix

Die Markise erfüllt die Anforderungen der angegebenen Windwiderstandsklasse. Erläuterung siehe „Übergabeprotokoll vom Fachhändler“. Die CE-Kennzeichnung sagt aus, dass eine Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden europäischen Richtlinien nachgewiesen ist, die entsprechenden Leistungs- und Konformitätserklärung können über den markilux Fachhändler angefordert werden.

Quetsch- und Scherbereiche



! Je nach Markisentyp bestehen Quetsch- und Scherbereiche, z. B. zwischen Fallstange und Kassette und z. B. zwischen beweglichen Teilen wie den Fallarmen und den Führungsschienen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Markise erfasst und mit eingezogen werden! Wird eine Markise in einer Höhe unter 2,5 Meter über zugängliche Verkehrswege montiert, so darf die Markise nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig.

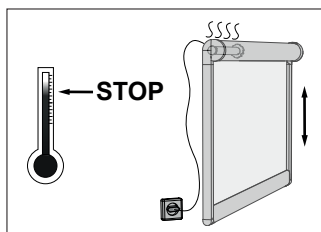
Durchbiegen des Markisengestells

i Bei breiten Markisen kann es durch Eigengewicht zum Durchbiegen der Profile des Markisengestells kommen. Diese Erscheinung beeinträchtigt die Funktion und Laufeigenschaften der Markise nicht.

Metallic- und Perlglimmerbeschichtungen des Gestells

Kunststoffbeschichtungen von Metall- und Kunststoffteilen in Metallic- bzw. Perlglimmerfarben variieren in ihrem visuellen Erscheinungsbild. Diese visuellen Differenzen betreffen insbesondere die Intensität und Charakteristik des Metalleffektes, wodurch es auch zu einer veränderten Wahrnehmung des Grundfarbtons kommen kann.

Schutz vor Überhitzung

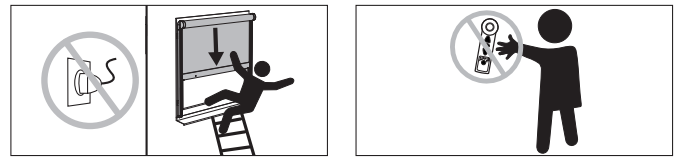


Mehrfaches Ein- und Ausfahren der Markise in kurzer Folge bewirkt das automatische Abschalten des Motors, der sich damit vor Überhitzung schützt. Nach Abkühlung schaltet der Motor selbsttätig wieder in Betriebsbereitschaft.

Motor bei Stromausfall

! Eine motorbetriebene Markise lässt sich ohne Strom nicht einfahren. In windreichen Gegenden mit häufigen Stromausfällen sollte der Einsatz einer Notstromversorgung in Erwägung gezogen werden. Ansonsten die Markise immer vorher einfahren, wenn die Stromzufuhr unterbrochen wird!

Unkontrollierte Bedienung



! Bei Arbeiten im Fahrbereich der Markise (z. B. Montage-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten) muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden, um Quetsch- und Absturzgefahren zu vermeiden. Zusätzlich ist sicherzustellen, dass die Markise nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z. B. durch Ausschalten der Sicherung oder Trennen der Steckerkupplung am Motor. Ebenso muss die Bedienkurbel bei manueller Bedienung ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Markisen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert bzw. betätigt werden, um jegliches Ein- und Ausfahren der Markise zu verhindern. Personen, die nicht mit dem ordnungsgemäßen Gebrauch der Markise vertraut sind, dürfen diese nicht bedienen.

Wartung und Pflege, Eigenschaften Tuch und Gestell

i Immer eine geeignete Aufstiegshilfe benutzen und sich niemals an der Markise abstützen oder festhalten!

! Bei Markisen mit Steuerung ist die Automatik vorher abzuschalten und der Windwächter zu sichern, indem die Stromzufuhr unterbrochen wird.

Ob eine Reinigung erforderlich ist oder nicht, hängt im starken Maße von den Umgebungseinflüssen ab. Die Nähe von Bäumen begünstigt z. B. die Moos- und Algenbildung. Um eine ordnungsgemäße Funktion der Regenrinne und der Wasserabläufe zu gewährleisten, sind diese in regelmäßigen Abständen zu reinigen. Je nach Verschmutzungsgrad kann eine regelmäßige Reinigung empfehlenswert sein. Befindet sich die Markise an der Wetterseite und ist längere Zeit nicht in Betrieb gewesen, kann sich durch Schlagregen eine Wasseransammlung im Ausfallprofil bilden. In diesem Fall ist beim Ausfahren darauf zu achten, dass sich keine wasserempfindlichen Gegenstände unter der Markise befinden.

Reinigung des Markisengestells

i Verschmutzte Markisengestelle müssen immer nass gereinigt werden. Für die Reinigung des Markisengestells handelsüblichen Haushaltsreiniger für empfindliche Oberflächen (pH-Wert: zwischen 5 und 8) verwenden. Aggressive Säuren und kratzende Materialien (wie schleifhaltige Vliese, Schmirgel, Sand, Bimsstein, o. Ä.) sind nicht zulässig, da sie die Oberfläche stark verändern könnten.

Reinigung des Markisentuches

i Das Markisentuch ist mit Spezialimprägnierung ausgerüstet, die sich bei jeder Reinigung verringert. Für eine Nachimprägnierung kann handelsübliche Zeltimprägnierung benutzt werden. Durch eine Neuimprägnierung kann aber kein Neuzustand des Stoffes erreicht werden. Staub mit einer weichen Bürste periodisch im trockenen Zustand entfernen. Laub und ähnliche Verschmutzungen sind sofort zu beseitigen. Kleine Flecken auf dem Markisentuch mit einem handelsüblichen, vorzugsweise flüssigen Feinwaschmittel versetzten Wasser (Wassertemperatur ca. 30°C, Seifenlösung 5 %) entfernen. Mit Wasser gründlich nachspülen bis Waschmittelmrückstände restlos entfernt sind.

Reparatur und Ersatzteile



Die Markise ist regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung an Bespannung, Gestell und dessen Befestigungen (bei elektrischem Anschluss: auch an den Stromleitungen) zu untersuchen. Die Schrauben an den Haltern sollten jährlich nachgezogen werden. Die Haltbarkeit der Befestigungen sollte jährlich durch in Augenscheinnahme oder durch eine jährliche Wartung des markilux Fachhändlers überprüft werden. Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist ein markilux Fachhändler mit der Reparatur zu beauftragen. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwendet werden.



Versuchen Sie nie, Störungen selbst zu beheben! Reparaturbedürftige Markisen dürfen nicht verwendet werden. Sprechen Sie mit Ihrem markilux Fachhändler über einen Wartungsvertrag!

Merkmale durch die Produktion und Konfektion von Markisenstoffen



Markisentücher bestehen aus technischen Geweben, die neben der funktionellen Aufgabe auch noch dekorativ sind. Obwohl bei der Herstellung nur kontrolliertes Gewebe erster Wahl verwendet wird, sind der Perfektion Grenzen gesetzt. Bestimmte Erscheinungen im Tuch werden ohne Kenntnisse mitunter beanstandet. Beanstandungswürdige Mängel sind nur solche, die die Lebensdauer des Tuches beeinträchtigen. Die nachstehend beschriebenen Schönheitsfehler beeinträchtigen in keiner Weise die Haltbarkeit und Gebrauchstauglichkeit des Markisentuches.

• Knick- und Knitterfalten

Bei der Verarbeitung, wie z. B. Zuschneiden, Vernähen und Aufziehen des Tuches auf das Markisengestell können unvermeidbare Knick- und Knitterspuren entstehen. Im Gegenlicht werden diese als dunkle Streifen wahrgenommen.

• Wickelfalten / Welligkeit

Diese entstehen durch das permanente Auf- und Abrollen des Tuches auf der Tuchwelle. Das Tuch wird im Bereich der Seitensäume und der Nähte doppelt gelegt, dadurch ergeben sich unterschiedliche Aufrolldurchmesser, wodurch eine Welligkeit verursacht wird bzw. Wickelfalten entstehen. Auftreten kann dieser Effekt sowohl direkt neben der Naht als auch in der Mitte der Stoffbahn.

• Kreide- und Schreibeffect

Wie bei den zuvor genannten Verarbeitungen kann an gefalteten Stellen eine helle Farbveränderung (Pigmentverschiebung) auftreten, welche durch Knickung der Faser hervorgerufen wird.

• Sonstige Unregelmäßigkeiten

Im Herstellungsverfahren begründete, nicht zu vermeidende kleine Unregelmäßigkeiten, wie

- Knotenstellen, Fadenverdickungen und -verdünnungen, die im Tuch als Lichtpunkte oder Noppen wahrgenommen werden,
- Farbabweichungen bei in Bahnen konfektionierten Tüchern (z. B. bei Dreiecksbeschattungen),
- vereinzelter Fadenbruch sowie Dehnungserscheinungen an den Säumen und daraus resultierendes Herunterhängen dieser,
- ein Durchhang des Tuches durch Eigengewicht oder nach „Wassersackbildung“ können auftreten und sind produktionsbedingt unvermeidbar.

Geprüftes Markisentuch

Mit dem Zertifikat „Öko-Tex Standard 100“ ist garantiert, dass markilux Markisentücher keine gesundheitsgefährdenden Farbstoffe oder Chemikalien enthalten. Tücher aus sunvas, sunsilk und sunbow erreichen in der Regel den höchstmöglichen Sonnenschutzfaktor für Textilien (UPF 50+). Der UPF (Ultraviolet Protection Factor) gibt an, wie viel länger man sich der Sonne mit Sonnenschutz aussetzen kann. Gewebe mit einem Sonnenschutzfaktor UPF 50+ ermöglichen rein rechnerisch ein fünfzig Mal längeres Sonnenbad, unter Berücksichtigung der individuellen Eigenschutzzeit der Haut, ohne einen Sonnenbrand zu bekommen.

sunvas und sunsilk sind innovative Markisengewebe mit selbstreinigendem Effekt bei Regen (mindestens 14 Grad Neigungswinkel der Markise für Regenablauf erforderlich). Die hochgradig schmutzabweisende Veredelung gewährleistet eine jahrelange Leuchtkraft der Farben.



Demontage und Entsorgung

Bei Demontage und Entsorgung der Markise müssen die unter Vorspannung stehenden Teile (z. B. Gelenkarme, Servogetriebe oder Gegenzugsysteme) gegen unbeabsichtigtes Ausfahren vorher komplett entspannt oder gesichert werden. Hierzu ist ein markilux Fachhändler zu beauftragen!



Verpackung

Die Verpackung schützt das Produkt vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recyclebar. Die Rückführung der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Entsorgen Sie nicht mehr benötigte Verpackungsmaterialien deshalb unbedingt entsprechend der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.



Batterien

Batterien und Akkus können Giftstoffe enthalten, die die Umwelt schädigen. Batterien und Akkus dürfen nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden. Entsorgen Sie Batterien und Akkus deshalb unbedingt entsprechend der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.



Elektrogeräte

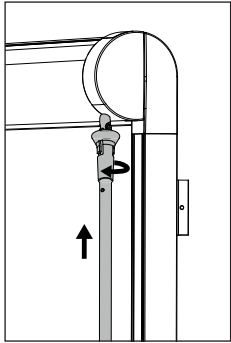
Elektrogeräte sind kein wertloser Abfall. Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden. Dieses Produkt ist entsprechend der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Elektrogeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Entsorgen Sie Elektrogeräte deshalb unbedingt entsprechend der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

2 Lesen der Anleitung und Hinweise

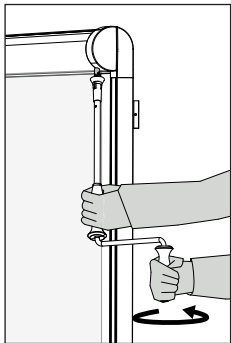
Lesen Sie die Bedienungsanleitung und alle zum Produkt gehörenden Dokumente (Übergabeprotokoll, Wichtige Hinweise, etc.) sorgfältig und vollständig, bevor Sie das Produkt benutzen.

3 Markise mit Handbedienung

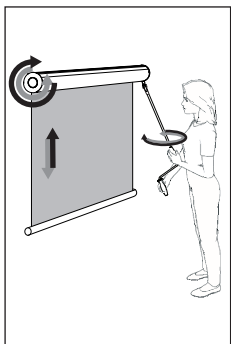
Außenbedienung



1. Den Trichter der Kurbelstange an die Aufnahme des Getriebes einschieben und durch Drehen einhängen.



2. Die Kurbelstange mit einer Hand an der oberen, mit der anderen am unteren Drehgriff festhalten. Während des Bedienvorgangs die Kurbel leicht in Richtung Bedienperson ziehen.



3. Ist die Getriebeöse auf der linken Seite (wie abgebildet):
 - Ausfahren des Markisentuches: Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn.
 - Einfahren des Markisentuches: Drehen der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn.
 - Ist die Getriebeöse auf der rechten Seite, sind die Drehrichtungen genau entgegengesetzt.

4. Nach dem Ein- bzw. Ausfahren die Handkurbel vom Getriebe durch leichtes Hochschieben und einer Drehbewegung entfernen und an einem sicheren Ort verwahren.

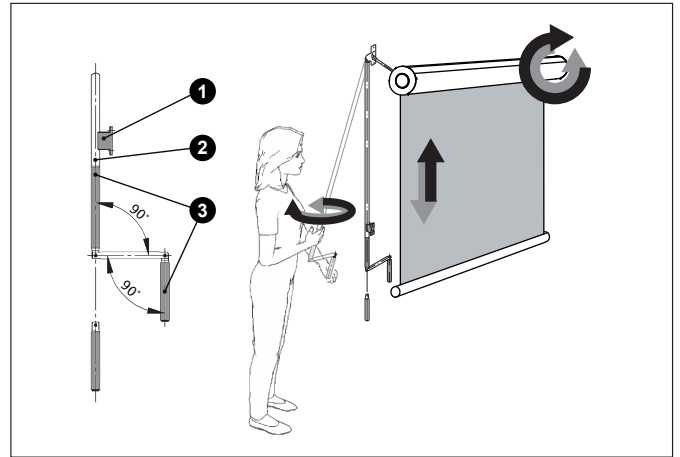


Falls die Kurbelstange in der Getriebeöse verbleiben sollte, muss sie gegen unkontrollierte Bewegungen (z. B. bei Wind) gesichert werden.



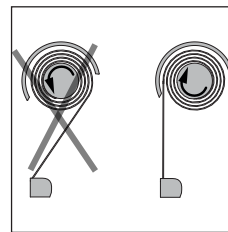
Ist das Tuch im ausgefahrenen Zustand nicht mehr unter Spannung, weil das Tuch zu weit abgewickelt worden ist, fahren Sie die Markise soweit ein, bis die Tuchspannung wieder erreicht ist.

Innenbedienung (710 ,730, 740)



- 1 = Magnethalter
2 = Kurbelstange
3 = Drehgriff

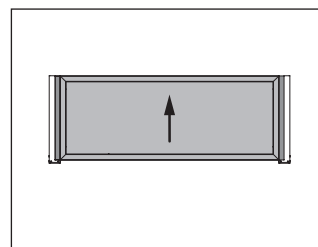
Getriebeendsperre



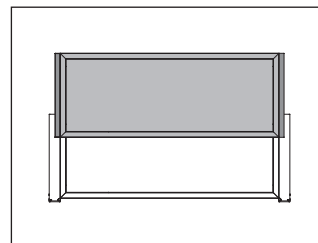
Markisen mit Handbedienung besitzen eine Getriebeendsperre zur Begrenzung des Ausfahrweges. Sie verhindert ein falsches Aufwickeln des Tuches auf die Tuchwelle.

Die Getriebeendsperre darf niemals mit Gewalt angefahren werden. Kurz vor Erreichen der Endposition in Ausfahrrichtung sollte der Kurbelvorgang kontrolliert langsam erfolgen, um ein gewaltsames Überfahren der Getriebebremse zu vermeiden. Ist die Getriebeendsperre defekt, kann ein Aufwickeln des Tuches von unten auf die Tuchwelle beim Einfahren zur Beschädigung des Markisentuches und des Markisengestells führen.

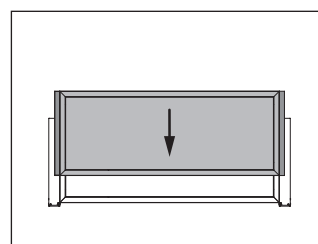
Bedienung format lift



1. Das bewegliche markilux format lift Element mittig mit beiden Händen nach oben ziehen.



2. Durch die Gewichte in den Pfosten wird das markilux format lift Element oben gehalten.



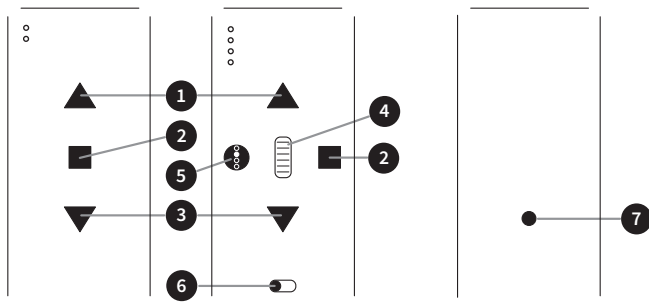
3. Das bewegliche markilux format lift Element mittig mit beiden Händen nach unten drücken.

4 Markise mit Motorbedienung

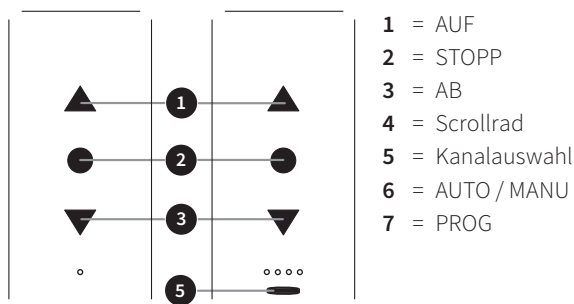
markliux Funkhandsender Bedienung

Funkhandsender io (868 MHz)

Rückseite



Funkhandsender RTS (433 MHz)



- 1 = AUF
- 2 = STOPP
- 3 = AB
- 4 = Scrollrad
- 5 = Kanalauswahl
- 6 = AUTO / MANU
- 7 = PROG

Fahren Sie die Markise aus, indem Sie den Tastschalter für das Ausfahren / Einfahren betätigen. Bei Funkbedienung muss Ihnen Ihr markilux Fachhändler die Funktionen an der Funkfernbedienung genau erläutern, da er diese, je nach Ausstattung, für Sie individuell einstellen kann.

Beachten Sie hierbei die separate Bedienungsanleitungen des Motor- und – falls vorhanden – des Steuerungsherstellers.

Der Endanschlag für das Ausfahren / Einfahren der Markise ist begrenzt. Die Endlage beim Ausfahren wird über Ihren Fachhändler eingestellt.

i Fährt die Markise ungleichmäßig aus, so fahren Sie diese ein und dann nochmals aus. Tritt dieses Problem erneut auf, so fahren Sie die Markise ganz ein und verständigen Sie Ihren markilux Fachbetrieb.

Bedienung über Smart Home

Mit einer Funk-io Steuerung ist es möglich, die Markise in ein passendes Smart Home zu integrieren, um sie zudem mittels App von überall steuern zu können.

Bitte beachten Sie hierbei, dass die Markise niemals unbeaufsichtigt sein darf.

5 Um- oder Nachrüstung

Folgende Umrüstmöglichkeiten können, je nach Markisenmodell, nachträglich von Ihrem markilux Fachhändler vorgenommen werden:

- Wechsel des Markisentuches
- Einbau eines Motors
- Nachrüstung mit automatischen Steuerungen. Grundsätzlich muss dafür ein Motorantrieb vorhanden sein. Fragen Sie Ihren Fachhändler nach Sonnen- und Windwächter, Handsender etc.

Lassen Sie sich hierzu individuell von Ihrem Fachhändler beraten.

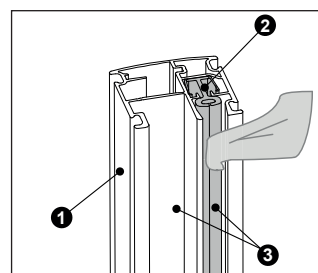
6 Wartung und Pflege

Für eine sachgemäße Reinigung des Markisentuches und des Markisengestells Ihrer markilux Markise beachten Sie bitte besonders die Reinigungshinweise im Kapitel „Wichtige Hinweise“.

i Wir empfehlen Ihnen einen Inspektions- und Wartungsvertrag mit Ihrem Fachpartner abzuschließen.

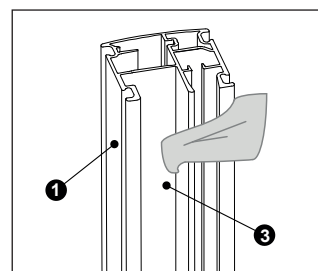
Eine regelmäßige Inspektion und Wartung trägt entscheidend dazu bei, die Nutzungsdauer Ihrer markilux Markise zu verlängern. Der markilux Fachhändler überprüft den Zustand der Markise, um mögliche Ursachen einer Störung oder eine Abnutzung frühzeitig zu erkennen. Negative Folgen können vermieden beziehungsweise verzögert werden. Regelmäßige Pflege bedeutet langfristig schöne Optik und einen Beitrag zum Werterhalt.

Reinigung der Führungsschienen mit tracfix



Verschmutzungen in den seitlichen Führungsschienen (1) im Bereich des tracfix-Systems (2) können zu einer Geräuschbildung beim Ein- und Ausfahren führen. Durch regelmäßiges Reinigen und Polieren des Laufbereiches (3) wird die Geräuschbildung vermieden.

ohne tracfix



Verschmutzungen in den seitlichen Führungsschienen (1) können zu einer Geräuschbildung beim Ein- und Ausfahren führen. Durch regelmäßiges Reinigen und Polieren der Kontaktflächen und Führungsschiene im Laufbereich (3) wird die Geräuschbildung vermieden.

Reinigung und Pflege der Panoramafenster

Unterschiedliche physikalische Eigenschaften des Polyestertuches zum Panoramafenster können je nach Temperatur zu Wellenbildung, Fransen, Biegungen am Übergang und zu Quietschgeräuschen führen. Ebenso kann es zu einer elektrostatischen Aufladung kommen. Am Panoramafenster können sich Schleif- und Kratzspuren einprägen und Querstreifen entstehen.

Durch Feuchtigkeit auf der Folie ist eine sogenannte Weichmacherwanderung und somit eine Trübung der Folie möglich. Durch feuchtes Aufrollen und Wärmeeinwirkung kann dieser Effekt zusätzlich verstärkt werden. Daher ist es ratsam, die Feuchtigkeit auf der Folie vor dem Einfahren der Markise verdunsten zu lassen. Schon vorhandene Trübungen können sich mit der Zeit wieder verlieren. Hierfür kann aufgrund unterschiedlicher Witterungseinflüsse keine Garantie übernommen werden. Diese Erscheinungen sind materialbedingt, unvermeidbar und stellen keinen Grund zur Reklamation dar. Die untere Endlage der Markise kann sich durch Längung des Folienbehanges verändern und muss dann gegebenenfalls nachjustiert werden.

Das Ein- und Ausfahren ist nur im Temperaturbereich zwischen +5° und +35° C zulässig.

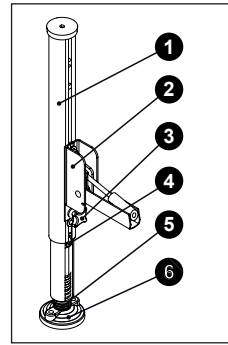
Zur Reinigung und Pflege ist die regelmäßige Anwendung eines geeigneten nachspül- und schlierenfreien Folien-Reinigungsmittels empfohlen:

Cristalplus Apco Cleaner
0,75 Liter-Flasche
Bestellnummer 7095079

7 Demontage und Entsorgung

Für eine sachgemäße Demontage und Entsorgung beachten Sie bitte besonders die Hinweise Kapitel „Wichtige Hinweise“.

8 Ausziehbare Standrohre (730)

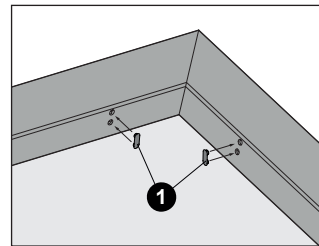


i Bitte überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Standfestigkeit Ihrer markilux 730, wenn sie an ausziehbaren Standrohren montiert ist. Gegebenenfalls muss das Gewinde durch die Sechskantschraube SW 19 am Fußsteller nachgestellt werden.

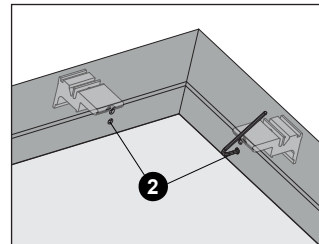
- 1 = Standrohr
- 2 = Armbefestigung
- 3 = Kreuzgriff

- 4 = Stopper
- 5 = Schrauben
- 6 = Fußsteller

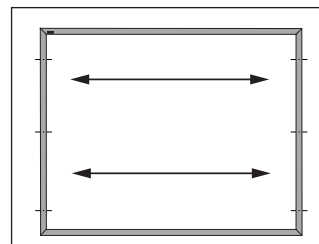
9 Nachspannen des Tuches (markilux format)



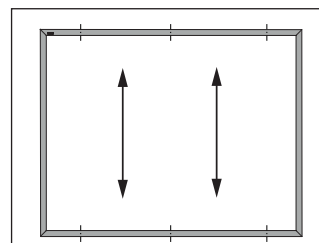
1. Die Abdeckstopfen (1) abnehmen.



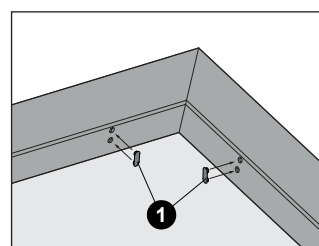
2. Das Tuch gleichmäßig durch die untere Bohrung mit Zylinderschraube SW 4 (2) an allen Klemmen nachspannen.



3. Die Hauptspannung des Tuches darf nur in Richtung der Befestigungsachse (horizontal oder vertikal) erfolgen.

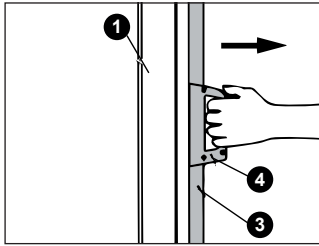


4. Die Hauptspannung des Tuches darf nur in Richtung der Befestigungsachse (horizontal oder vertikal) erfolgen.

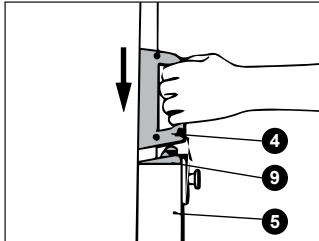


5. Die Bohrungen mit den Abdeckstopfen (1) verschließen.

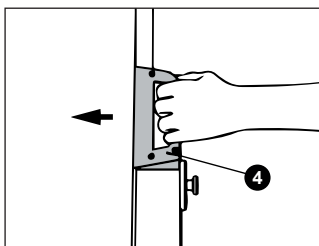
10 Aus- und Einfahren (790)



1. Den Griff (4) des Zugprofils (3) gut festhalten und das Tuch gerade aus der Kassette (1) bis zum Haltepfosten ziehen.



2. Griff (4) auf Einrastzapfen (9) am Haltepfosten (5) drücken und durch vorsichtiges Loslassen des Griffs (4) sicher einrasten lassen.



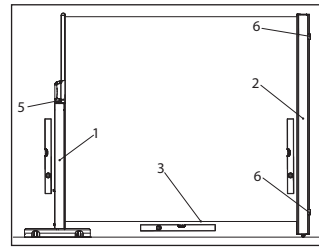
3. Einfahrsicherung (11) bis zum Anschlag nach oben schieben. Rändelschraube (12) anziehen. Der Handgriff kann nun nicht unbeabsichtigt vom Haltepfosten abgenommen werden.

i Bei den Montagearten Wandhalter mit Wandplatte und Halter Handlauf steht die Einfahrsicherung (11) nicht zur Verfügung. Das Einfahren der Markise erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

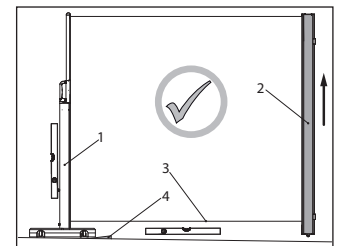
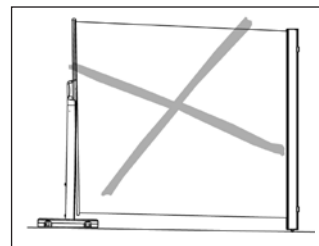
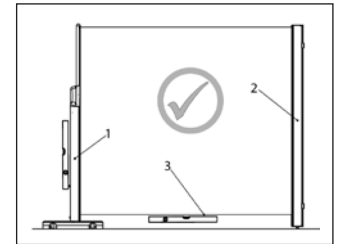
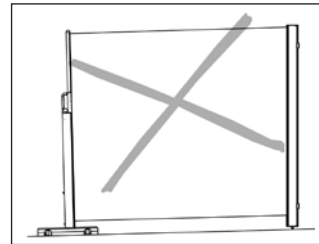
i Das Zugprofil muss beim Einfahren so geführt werden, dass das Tuch sich gerade in der Kassette aufwickeln kann!

! Während des Ein- und Ausfahrvorganges den Griff des Zugprofils immer gut festhalten, da das Tuch unter Spannung steht.

11 Aus- und Einfahren (790 mobilfix Haltepfosten)



Um eine störungsfreie Funktion und eine optimale Tuchführung zu gewährleisten, muss der mobilfix Haltepfosten (1), sowie die Kassette (2), senkrecht und die Tuchkante (3) waagrecht ausgerichtet sein.



Wenn der mobilfix Haltepfosten auf einer Ebene mit Gefälle aufgebaut wird:

- mobilfix Haltepfosten (1) unterfüttern (4), so dass er senkrecht steht.
- Den Griff (5) am Ausfallprofil (siehe Abb. 1) oder die Kassette (2) (siehe Abb. 2) lösen und soweit verschieben, dass ein waagerechter Verlauf des Tuches (3) gewährleistet ist.

markilux GmbH + Co. KG

Hansestraße 53 | 48282 Emsdetten | Germany

Telefon +49 (0) 25 72/15 31-0

Telefax +49 (0) 25 72/15 31-6 82

info@markilux.com

markilux.com

markilux